

Cocktail aus lateinamerikanischer Musik, jazziger und zeitgenössischer Lounge Musik, französischem Chanson, arabischem Gesang, 40er-Jahre-Schmacht-Pop sowie russischer Tanzfolklore!



**Various Artist
"Stax 50th Anniversary Celebration" ***
(Stax/Concord/Universal) 25.5.

Wie der Titel schon sagt, handelt es sich hier um einen Sampler zum 50. Jahrestag der Gründung des legendären, in Memphis beheimateten Stax-Labels, das bis zu seinem Ende 1975 die musikalische Heimat so renom-

mierter Soul-Musiker wie *Carla Thomas*, *Otis Redding*, *Booker T.*, *Eddie Floyd*, *The Staple Singers* und *Isaac Hayes* war. Im Gegensatz zum hochpolierten Sound des Konkurrenz-Labels *Motown* aus Detroit klangen und klingen die *Stax*-Produktionen, zumindest aus den 60ern, erdiger und weniger schwülstig. Das lag zum einen an der besonderen Akustik des Studios, einem umgebauten Theater, und zum anderen an der Produktionsweise, bei der den Studiomusikern genug Zeit zur Erarbeitung des Arrangements gelassen wurde, das Stück letztlich aber live, ohne größere Studionachbearbeitung, eingespielt wurde. 2007 wurden die Rechte am Stax Label von *Concord Recordings* erworben, die sich nun um die Veröffentlichung dieses Jubiläumssamplers verdient machen. Dieser stellt eine Fundgrube (2CDs) für jeden Soul-Fan dar und wartet auch mit einem sehr informativen und reich bebilderten Booklet auf.



**Cinematic Orchestra
"Ma Fleur" ***
(Ninja Tune) 4.5.

Der britische Komponist und Multi-Instrumentalist Jason Swinscoe entfernt sich mit seinem *Cinematic Orchestra* 5 Jahre nach dem Zweitwerk "Everyday" (LB 18) noch weiter von der Electro-Jazz-Fusion des 99er Debüts "Motion". Das neue Album ist eine sehr introvertierte, kammermusikalische Platte geworden, die verschiedene Szenen aus dem Leben eines Menschen beschreibt. Die Stücke leben vor allem von den Stimmen hervorragender Gast SängerInnen, u.a. von Lou Rhodes (Ex-Lamb).

Weitere interessante Neuerscheinungen
(ohne Vorstellung in der LB):

- Rotersand "1023" 8.6. (Electro)
- Paradise Lost "In Requiem" 18.5. (Gothic Rock)
- Chemical Brothers "We Are The Night" 22.6. (Electronica)
- Angeliqve Kidjo "Djin Djin" 8.6. (World Music)
- Interpol "Our Love To Admire" 6.7. (Indie-Rock)
- Hell Is For Heroes "Hell Is For Heroes" 22.6. (Indie/Emo-Rock)
- Curtis Stigers "Real Emotional" 6.7. (Jazz)
- Portugal.The Man "Church Mouth" 20.7. (Alternative Rock)
- Tim Armstrong "A Poet's Life" 25.5. (Ska)
- Stateless "Stateless" 22.6. (Indietronics)
- Die Firma "Golden Zeiten" 3.8. (HipHop)

Die LAUSCHBAR Nr. 38 - Neues vom Plattenmarkt 21.10.2007



**Biffy Clyro
"Puzzle" ***
(14th Floor/Warner) 1.6.

"Puzzle" ist das vierte Album des seit Ende der 90er bestehenden schottischen Trios. Während sie die ersten 3 Alben im strammen Jahresrhythmus veröffentlichten, hat es diesmal gleich drei Jahre seit dem letzten Werk "Infinity Land" aus dem Jahr 2004 gedauert. Das lag zum einen an einer seelischen Krise, in die Sänger und Gitarrist Simon Neil nach dem Tod seiner Mutter unmittelbar nach Erscheinen von "Infinity Land" stürzte, und zum anderen an Querelen aufgrund eines Label-Wechsels.

Aus diesen Krisen ging die Band jedoch gereift hervor und legt mit "Puzzle" ein hervorragendes Album vor, das gekonnt Elemente aus Emo-, Indie- und Prog-Rock vereint. Da paart sich ein strammerockender Rhythmus mit harmonischen Melodien und allerlei musikalischen Feinessen, u.a. ein paar Orchesterparts, dirigiert von Filmmusik-Komponist *Graeme Revell*, ohne dass die Songs jedoch ihre straffe Linie verlieren. Sehr berührend ist es, wenn Simon Neil im Stück "Folding Stars" an seine verstorbene Mutter gerichtet singt: "Eleanore, I would give anything for another minute with you".

Zur musikalischen Qualität passt auch sehr gut das gelungene Cover-Artwork ...



**Cuba Missouri
"Things I Wish I Had Not Called Just Things" ***
(Make My Day/Alive) 18.5.

Bereits das Debüt "This Year's Lucky Charms" der Band aus Münster/Osnabrück hatte es mir im vergangenen Jahr mit ihrem melancholischen Indie-Post-Rock angetan (und landete folgerichtig in der LB33). Gut ein Jahr später gibt es also bereits den eher spontan eingespielten Nachschlag der vom Trio zum Quartett angewachsenen Band. Der ist mehr Indie- als Post-Rock. Bis auf das 9-minütige, zentrale

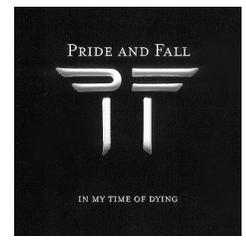
Stück "White Barracks Resolution" gehen die Songs direkter zur Sache, weisen aber immer noch das typische Variieren in Tempo und Lautstärke auf, was die Musik von Cuba Missouri so spannend macht. Der Kritiker im *Visions* hat das ganz gut beschrieben: "Es sind die Berg- und Talfahrten der Dynamik, das Spielen mit Schönem und Spröden, das Wechselbad der Intensitäten zwischen verlorenen Pianolinien und brachialen Klanggewittern, die ihren Stil bestimmen und so besonders machen. Da reißt sich ein knakiger Popsong mit Schrammelattitüde nahtlos an ein sich über Minuten hin sukzessive auftürendes Klangmonster." Die Platte wurde wieder in bewährter Manier von *Blackmail*-Gitarristen Kurt Ebelhäuser produziert, und man sollte ihr ein paar Durchläufe gönnen, denn ihre Feinheiten offenbaren sich erst nach und nach ...

Eine Veranstaltungsreihe des **bc-Studentenclub** auf dem Campus der TU Ilmenau, unterstützt von Müller Drogerie Ilmenau ... Die mit * gekennzeichneten Platten sind die persönlichen Favoriten ... Die nächste Lauschbar findet voraussichtlich am 27.1.2007 statt. Bis dahin gibt es jede Woche eine Platten-Neuvorstellung auf www.dj-paulus.de ...



**Pink Turns Blue
"Ghost" ***
(Orden/Alive) 25.5.

Die Anfang der 90er zu den beliebtesten Acts der Dark Wave und Gothic Szene gehörende, aber 1994 aufgelöste Band feierte vor 2 Jahren mit dem Album "Phoenix" (LB 29) ein grandioses Comeback. Auch das vorliegende neue Album ist wieder eine Perle dunkler Musikkunst mit den bekannten Trademarks der Band: hypnotischer Gitarren-Wave und die unglaublich charismatische Stimme von Sänger Mic Jogger. Schnellere, tanzbare Stücke wechseln mit eindringlichen Balladen, wie z.B. das wunder-schöne "True Love", dessen bitter-süße Melancholie jedem romantisch gestimmten Menschen Tränen in die Augen zaubern dürfte ...



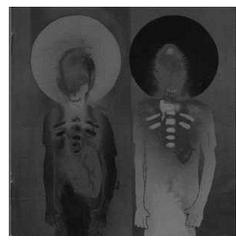
**Pride And Fall
"In My Time Of Dying"**
(Dependent) 17.8.

Das norwegische Trio um Sänger Sigve Monson gehört zu den Vertretern des melodischen Electro, teilweise auch als Future Pop bezeichnet. Das Genre, das sich durch technoide Drive Beats auszeichnet, hat seinen Höhepunkt bereits überschritten, was sicher auch an den begrenzten Ausdrucksmitteln liegt. Nur wenige Acts können auf dieser Basis noch wirklich spannende Platten kreieren. Den Norwegern gelingt dies durch eine ausgeprägte Melancholie und Düsternis, insbesondere im zweiten Teil des Albums. Da ihr Label Dependent geschlossen wird, ist auch die Zukunft dieses Trios ungewiß ...



**Digitalism
"Idealism" ***
(Labels/Virgin) 8.6.

Nach dem der Indie-Rock-Style der letzten Jahre etwas abgeklungen ist, stand und steht dieses Jahr nun im Zeichen des Nu Rave: einer forschen und exstatischen Verbindung oder auch Vermischung von tanzbarem Rock und elektronischen Dancefloormitteln. Zum Teil, wie bei *Digitalism*, ist das rein elektronisch erzeugte Musik, die jedoch das gewisse Rock-Feeling aufweist. Hinter *Digitalism* verbirgt sich das Hamburger Duo Jens "Jence" Moelle und Ismail "Ismi" Tuefekci, die mit "Idealism" ihr Longplayer-Debut vorlegen. Zuvor hatten sie sich aber auch schon als Remixer und durch DJ-Sets einen Namen gemacht.



**UNKLE
"War Stories" ***
(Surrender All) 6.7.

James Lavelle, Mitte der 90er Begründer des innovativen Trip-Hop-Labels *Mo'Wax* (u.a. *DJ Shadow*), ist als Produzent, DJ und vor allem als Remixer ein vielbeschäftigter Mann, so dass er nur alle paar Jahre Zeit für sein eigenes Band-Projekt hat: nach dem 98-er Debüt und dem 2003 erschienenen "Never, Never, Land" (LB 23) liegt nun gerade erst das dritte Album vor. Auf diesem hat er sich noch mehr als schon auf dem Vorgänger von dem elektronischen Sound seiner Anfangsjahre ab- und dem Rock zugewandt, ohne dabei seine Wurzeln zu verleugnen. Das Feuerwerk an Ideen, das er mit seinem Partner Richard File und zahlreichen =>



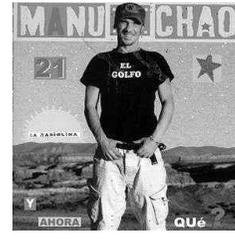
Dub Pistols "Speakers And Tweeters"
(Sunday Best) 18.5.

Die seit 1996 bestehende britische Band um die Produzenten und Soundtüftler Jason O'Bryan und Barry Ashworth legt nach 6 Jahren ihr 3. Album vor. Auf diesem lassen sie den, von den



Shantel "Disko Partizani" *
(Essay/Indigo) 24.8

Der 1968 in Frankfurt geborene Stefan Hantel, der sich Ende der 90er zunächst als Produzent geeigneter elektronischer Downbeat-Musik hervortat, macht sich seit ein paar Jahren um die Ver-



Manu Chao "La Radiolina"
(Beacuse/Warner) 31.8.

Nach 6 Jahren also wieder ein Album des bekennenden Weltenbürgers. Die Zwischenzeit hat er auf Touren u. als Produzent, u.a. von *Amadou & Mariam* (LB 29), verbracht. Auf dem neuen Album



Pink Martini "Hey Eugene!"
(Heinz/Naive/edel) 11.5.

Das Mini-Orchester aus Oregon um den klassisch ausgebildeten Pianisten Thomas Lauderdale und die charmannte Sängerin China Forbes servieren uns auf ihrem 3. Album einen bunten =>